

Halbjahresbericht 2026
Aktionärsbrief



Aktionärsbrief

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Swiss Re erzielte im ersten Halbjahr 2026 einen Gewinn von 2,8 Mrd. USD, was einem Anstieg von 9% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Gruppe ist damit auf einem guten Kurs in Richtung des Jahresziels von 4,5 Mrd. USD.

Die Eigenkapitalrendite betrug im ersten Halbjahr 22,7%, verglichen mit 23,0% im Vorjahreszeitraum.

Das versicherungstechnische Ergebnis, das den im Berichtszeitraum erzielten Underwriting-Gewinn widerspiegelt, betrug 3,5 Mrd. USD, verglichen mit 3,0 Mrd. USD im ersten Halbjahr 2025.

Die vertragliche Servicemarge (Contractual Service Margin, CSM) des Neugeschäfts, welche die Profitabilität des im Berichtszeitraum gezeichneten Neugeschäfts widerspiegelt, lag bei 2,1 Mrd. USD, verglichen mit 3,1 Mrd. USD im ersten Halbjahr 2025. Dieses Ergebnis spiegelt die anhaltend herausfordernden Marktbedingungen wider, die sich auf die Vertragserneuerungen bei Property & Casualty Reinsurance (P&C Re) auswirken. Zudem fiel der Beitrag von Life & Health Reinsurance (L&H Re) niedriger aus, was hauptsächlich auf eine geringere Transaktionsaktivität zurückzuführen ist.

Der Versicherungsumsatz der Gruppe belief sich auf 20,3 Mrd. USD, verglichen mit 20,9 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum. Die geringeren Erträge bei P&C Re wurden teilweise durch höhere Erträge bei L&H Re ausgeglichen, begünstigt durch positive Währungseffekte.

Die Gruppe erzielte im ersten Halbjahr 2026 eine Rendite auf Kapitalanlagen (ROI) von 4,0%. Das Ergebnis ist auf starke wiederkehrende Erträge in Höhe von 2,0 Mrd. USD zurückzuführen, gestützt durch realisierte Gewinne aus Immobilienverkäufen im ersten Quartal. Die Umlaufrendite lag bei 4,2%, verglichen mit 4,1% im Vorjahreszeitraum. Die Wiederanlagerendite für das zweite Quartal 2026 stieg auf 5,2%.

Die Kapitalausstattung von Swiss Re bleibt stark: Die Quote zum Schweizer Solvenzttest (SST-Quote) der Gruppe lag per 1. Juli 2026 bei geschätzten 264%¹ und damit oberhalb der Zielspanne von 200 bis 250%.

P&C Re

P&C Re hat im ersten Halbjahr 2026 einen Gewinn von 1,4 Mrd. USD erzielt, was einem Anstieg von 18% gegenüber 1,2 Mrd. USD im Vorjahreszeitraum entspricht. Die starke Underwriting-Performance wurde durch eine geringe Belastung durch Grossschäden infolge von Naturkatastrophen begünstigt. P&C Re erzielte im ersten Halbjahr 2026 einen Schaden-Kosten-Satz von 76,7% und ist auf gutem Weg, das Gesamtjahresziel von unter 85% zu erreichen.²

P&C Re erneuerte seit Jahresbeginn Verträge im Umfang von 19,5 Mrd. USD, was einem Volumenanstieg von 0,5% im Vergleich zum zur Erneuerung anstehenden Geschäft entspricht. Seit Jahresbeginn verzeichneten die nominalen Preise einen Rückgang von 0,2%. Unter Einbezug höherer Schadenerwartungen betrug der Rückgang 4,6%. Die resultierende Portefeuillequalität steht im Einklang mit den Finanzzielen der Gruppe für 2026.

Corporate Solutions

Corporate Solutions erzielte im ersten Halbjahr 2026 einen Gewinn von 490 Mio. USD, was einem Anstieg von 14% gegenüber 430 Mio. USD im Vorjahreszeitraum entspricht. Das weiterhin starke Ergebnis ist Ausdruck der hohen Portefeuillequalität, der vorteilhaften Entwicklung von Schäden aus früheren Jahren und einer unter den Erwartungen liegenden Belastung durch Naturkatastrophen.

Während Corporate Solutions in einigen Sparten ebenfalls mit Preisdruck konfrontiert ist, erzielt die Geschäftseinheit in ihren strategischen Fokusbereichen weiterhin Wachstum, unter anderem bei International Programs und Alternative Risk Solutions.

Das versicherungstechnische Ergebnis lag in der ersten Jahreshälfte 2026 bei 578 Mio. USD, was einem Anstieg von 12% gegenüber 515 Mio. USD im Vorjahreszeitraum entspricht. Corporate Solutions erzielte im ersten Halbjahr 2026 einen Schaden-Kosten-Satz von 86,1% und ist auf gutem Weg, das Gesamtjahresziel von unter 91% zu erreichen.³

Mit den Halbjahresergebnissen gibt Corporate Solutions zwei neue exklusive Partnerschaften in Indien und Mexiko bekannt – zwei der weltweit am schnellsten wachsenden Märkte für Industrieversicherungen. Durch die Zusammenarbeit mit führenden lokalen Versicherern kann Corporate Solutions ihre Underwriting-Expertise, ihre Kapitalstärke und den Geschäftsbereich International Programs nutzen, um indische und mexikanische Unternehmen bei ihrer internationalen Expansion sowie globale Kunden mit Geschäftstätigkeiten in diesen Märkten besser zu unterstützen.

L&H Re

L&H Re verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 einen Gewinn von 1,0 Mrd. USD. Dies entspricht einem Anstieg von 21% gegenüber 865 Mio. USD im Vorjahreszeitraum⁴. Das Ergebnis unterstreicht die Stabilität des umfangreichen Bestandsgeschäfts von L&H Re, das wesentlich zur Diversifikation der Erträge der Gruppe beiträgt. L&H Re ist auf gutem Weg, das Gewinnziel von 1,7 Mrd. USD für das Gesamtjahr zu erreichen.

Das versicherungstechnische Ergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2026 auf 1,2 Mrd. USD, was einem Anstieg von 24% gegenüber 931 Mio. USD im Vorjahreszeitraum⁴ entspricht. Der Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die tatsächliche Entwicklung günstiger war als erwartet, insbesondere bei der Sterblichkeit in den USA. Dieser Effekt wurde teilweise durch eine geringere CSM-Auflösung ausgeglichen.

¹ Geschätzte SST-Quote der Gruppe per 1. Juli 2026. Die SST-Quote wird regelmässig an die FINMA gemeldet und durch diese geprüft.

² Der Schaden-Kosten-Satz von P&C Re ist definiert als [(Versicherungsaufwand + Forderungen gegenüber Rückversicherern für eingetretene Schäden) / (Versicherungsumsatz + Zuordnung von Rückversicherungsprämien)].

³ Der Schaden-Kosten-Satz von Corporate Solutions ist definiert als [(Versicherungsaufwand + Zuordnung von Rückversicherungsprämien + Forderungen gegenüber Rückversicherern für eingetretene Schäden + nicht direkt zurechenbare Aufwendungen) / Versicherungsumsatz].

⁴ Die Vergleichszahlen für 2025 wurden angepasst, um die Verschiebung bestimmter Rückversicherungstransaktionen im Run-off von L&H Re in die Gruppenpositionen abzubilden. Diese betreffen Erstversicherungsgeschäfte, die zuvor Teil des aufgelösten Geschäftssegments Life Capital waren.

Entwicklungen auf Gruppenebene

Swiss Re hat das Ziel für die Senkung der Betriebskosten auf 500 Mio. USD bis 2028 erhöht. Die Erhöhung basiert auf den soliden Fortschritten bei der Umsetzung des bisherigen Ziels von Swiss Re, die Kosten bis 2027 um 300 Mio. USD zu senken, sowie auf weiteren Möglichkeiten zur Vereinfachung der gruppeninternen Betriebsabläufe. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Teams ohne direkten Kundenkontakt.

Auch beim im Februar angekündigten Aktienrückkaufprogramm im Umfang von 1,5 Mrd. USD machen wir gute Fortschritte. Bis Ende Juli wurden bereits rund 60% davon umgesetzt.

Veränderungen im Group Executive Committee

Swiss Re hat Velina Peneva, derzeit Group Chief Investment Officer, als CEO L&H Re ernannt. Sie tritt die Nachfolge von Paul Murray an, der sich nach mehr als 20 Jahren bei Swiss Re entschieden hat, das Unternehmen zu verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu widmen. Martin Zingg, derzeit Group Head Corporate Development & Capital Markets, wurde zum Group Chief Investment Officer und Mitglied des Group Executive Committee ernannt. Velina Peneva und Martin Zingg werden ihre neuen Funktionen am 1. Oktober 2026 antreten.

Die Besetzung dieser Positionen spiegelt die Stärke unseres internen Talentpools wider und schafft eine hervorragende Ausgangs-

lage, um den erfolgreichen Kurs von Swiss Re fortzusetzen. Velina vereint ausgeprägte Führungskompetenz mit fundierter Expertise in der disziplinierten Kapitalallokation für komplexe Risiken mit langer Laufzeit sowie einem tiefen Verständnis der für das L&H Re-Geschäft zentralen Kundenthemen. Martin bringt umfassende Investmentexpertise und mehr als drei Jahrzehnte Führungserfahrung in der Versicherungsbranche mit. Seine Erfahrung wird dazu beitragen, unsere Investmentfunktion weiter zu stärken.

Ausblick

Die starke Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr bringt uns unseren Finanzzielen für 2026 einen Schritt näher und unterstreicht die Stärke unserer diversifizierten Gruppe. Alle drei Geschäftseinheiten sind auf einem guten Kurs in Richtung ihrer Zielvorgaben.

Gleichzeitig bleiben wir wachsam, da wir uns in einem von geopolitischer und wirtschaftlicher Volatilität geprägten Umfeld dem Höhepunkt der Hurrikansaison nähern. Der anhaltende Konflikt im Nahen Osten belastet weiterhin die globalen Lieferketten. Gleichzeitig ist die zunehmend fragmentierte Weltwirtschaft anfälliger für Schocks, und die Rück-/Versicherungsmärkte bleiben unter Druck.

Obwohl das Ausmass der Naturkatastrophen im ersten Halbjahr 2026 vergleichsweise gering war, mahnen uns Ereignisse wie die Hitzewellen in Europa zwischen Mai und Juli sowie die darauf folgenden Waldbrände, nicht nachlässig zu werden. Der Klimawandel

bleibt eine der zentralen Herausforderungen unserer Zeit und unterstreicht die Notwendigkeit, Massnahmen zur Eindämmung des Klimawandels und zur Anpassung an dessen Folgen zu ergreifen. Swiss Re hält an ihrem Ziel fest, bis 2050 netto null Treibhausgasemissionen zu erreichen. Gleichzeitig unterstützen wir unsere Kunden bei deren Anpassungs- und Schutzmassnahmen, indem wir neben Lösungen zur finanziellen Absicherung auch Risikoanalysen, Daten und Modelle bereitstellen.

Auch über das laufende Jahr hinaus erwarten wir in einer sich rasch verändernden Welt eine stetig zunehmende Nachfrage nach Rück-/Versicherungslösungen und Risikokompetenz. Durch Investitionen in Daten, Technologie und künstliche Intelligenz bauen wir die Fähigkeiten auf, die es uns ermöglichen werden, diese wachsende Nachfrage besser zu bedienen, unsere Kunden bei der Bewältigung einer zunehmend komplexen Risikolandschaft zu unterstützen und langfristigen Wert für unsere Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen.

Wir möchten Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihr anhaltendes Vertrauen und Ihre Unterstützung danken. Wir laden Sie ein, gemeinsam mit uns unseren Mitarbeitenden für das Engagement zu danken, mit dem sie unsere Ziele konsequent vorantreiben. Zusammen stärken wir Swiss Re und verwirklichen unseren Anspruch, die Welt widerstandsfähiger zu machen.

Zürich, 6. August 2026



Jacques de Vacleroy
Präsident des Verwaltungsrats



Andreas Berger
Group Chief Executive Officer

Finanzkalender

5. November 2026

Ergebnisse der ersten neun Monate 2026, Telefonkonferenz

4. Dezember 2026

Finanzziele 2027, Telefonkonferenz

26. Februar 2027

Ergebnisse des Gesamtjahres 2026, Telefonkonferenz

12. März 2027

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2026

14. April 2027

163. ordentliche Generalversammlung

Hinweis zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen und Haftungsausschluss

Gewisse hierin enthaltene Aussagen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Plänen, Vorhaben, Zielen und Trends) nennen aktuelle Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf historische oder aktuelle Tatsachen beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Verben oder Formulierungen wie «vorwegnehmen», «abzielen», «anstreben», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen, oder an der Verwendung von Futur- oder Konjunktivverbformen wie «werden», «können», «sollen», «würden», «könnten», «sollten» und «dürften». Diese zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Betriebsergebnisse, finanziellen Verhältnisse, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten von Swiss Re (der «Gruppe») wesentlich von erwarteten oder angenommenen Betriebsergebnissen, finanziellen Verhältnissen, Solvabilitätskennzahlen, Kapital- bzw. Liquiditätspositionen oder Aussichten abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass die Gruppe ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- makroökonomische Ereignisse oder Entwicklungen, einschliesslich des Risikos eines weltweiten Wirtschaftsabschwungs, der Deglobalisierung, der Marktfragmentierung, der Veränderungen von Inflationsraten, erhöhter Volatilität und/oder Verwerfungen an globalen Kapital-, Kredit-, Devisen- und anderen Märkten sowie deren Auswirkungen auf die jeweiligen Preise, Zinssätze und Devisenkurse sowie andere Benchmarks dieser Märkte;
- erhöhte geopolitische Risiken oder Spannungen, einschliesslich weltweiter politischer oder innenpolitischer Instabilität, wie Konflikte, die sich in oder zwischen Ländern ergeben, wo die Gruppe wesentliche betriebliche oder finanzielle Interessen unterhält, oder die solche Länder anderweitig beeinträchtigen, oder wichtige Wahlen, die in nationalen und/oder regionalen politischen Spannungen resultieren und damit zu den oben beschriebenen makroökonomischen Ereignissen oder Entwicklungen beitragen bzw. solche verursachen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Verlauf von versicherten Schadenereignissen (sowie daraus entstehende Schäden), insbesondere Naturkatastrophen, von Menschen verursachten Katastrophen, Pandemien, überproportionale Haftpflicht-Schadeninflation im Exzessbereich (liability excess inflation), Terroranschlägen oder kriegesischen Handlungen, einschliesslich Entwicklungen oder der Eskalation fortwährender Konflikte oder Kriege und aller damit verbundenen staatlichen und sonstigen Massnahmen wie Sanktionen, Enteignungen und Beschlagnahmungen von Vermögenswerten sowie die wirtschaftlichen Folgen des Vorstehenden;
- die Fähigkeit der Gruppe, Standards im Zusammenhang mit Umwelt, Klimawandel, sozialen Angelegenheiten, Beschäftigung (wie Inklusion), Achtung der Menschenrechte und Governance einzuhalten. Diese werden häufig mit Begriffen wie Nachhaltigkeit, Umwelt, Soziales und Governance (Environmental, Social and Governance, ESG) und soziale Verantwortung von Unternehmen (Corporate Social Responsibility, CSR) bezeichnet. Die Fähigkeit der Gruppe, eigenen Absichten, Zielen, Ambitionen oder den Erwartungen ihrer Stakeholderinnen und Stakeholder im Zusammenhang mit CSR, ESG und/oder Nachhaltigkeit vollständig gerecht zu werden sowie ihre Fähigkeit, sich an sich verändernde Erwartungen von Investoren, Aktionären, Geschäftspartnern und Drittparteien, inklusive Aufsichtsbehörden und öffentliche Verwaltungen, anzupassen sowie an Empfehlungen, Standards, Normen, Kennzahlen oder regulatorische Anforderungen im Zusammenhang mit CSR, ESG und/oder Nachhaltigkeit;
- die Fähigkeit der Gruppe, ihre strategischen Ziele zu erreichen;
- juristische Verfahren sowie behördliche Ermittlungen oder Massnahmen, deren Problematik und Häufigkeit zunehmen kann;
- die Abhängigkeit der Gruppe von Dritten, einschliesslich Rückversicherern, externen Vermögensverwaltern und anderen Dienstleistern;
- die Fähigkeit der Gruppe, hochqualifizierte und technologisch versierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf Stufe Senior Management sowie in operationellen Schlüsselpositionen anzulocken, zu behalten und auszubilden;
- Geschäftsverwerfungen aufgrund von Terroranschlägen, Cyberangriffen, Naturkatastrophen, Krisenfällen im Gesundheitswesen, Kriegshandlungen oder anderen Ereignissen und deren Auswirkungen;

- Interventionen von Zentralbanken, Aufsichtsbehörden oder Regierungen auf den Finanzmärkten, Handelskriege, Zölle oder andere protektionistische Massnahmen in Bezug auf Abkommen zu internationalem Handel und grenzüberschreitenden Dienstleistungen, ungünstige geopolitische Ereignisse, nationale politische Unruhen oder andere Entwicklungen, die sich negativ auf die Weltwirtschaft auswirken;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- die Fähigkeit der Gruppe, ausreichende Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich ausreichender Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderungen zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Einforderungen von Sicherheiten aufgrund einer tatsächlichen oder vermeintlichen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe oder aus anderen Gründen;
- die Fähigkeit der Gruppe, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- die Fähigkeit der Gruppe, aus ihrem Investmentportefeuille ausreichende Kapitalerträge zu erzielen;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften (oder deren Auslegung durch Aufsichtsbehörden und Gerichte), die die Gruppe oder ihre Zedenten bzw. die Märkte, in denen diese tätig sind, betreffen;
- Sachverhalte mit negativen Auswirkungen auf die Reputation der Gruppe, ihres Verwaltungsrats oder ihrer Geschäftsleitung;
- Herabstufung, Widerruf oder Aufgabe eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe oder die Entscheidung an einem Finanz- oder anderen Rating einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe nicht teilzunehmen oder sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unwägbarkeiten bei der Schätzung von Rückstellungen, einschliesslich Differenzen zwischen den tatsächlichen Schadenforderungen und den Underwriting- und Rückstellungsannahmen;
- Änderungen bei den Policenerneuerungs- und Stornoquoten und deren Auswirkungen auf die Geschäfte der Gruppe;
- Entwicklungen, Rechtsstreitigkeiten oder regulatorische Änderungen im Zusammenhang mit der Nutzung künstlicher Intelligenz (KI) durch die Gruppe oder Drittanbieter, einschliesslich Risiken im Hinblick auf Datenqualität, Nachvollziehbarkeit, Fairness, Datenschutz, Cybersicherheit, geistiges Eigentum, Überbewertung der Fähigkeiten von KI, Zuverlässigkeit und Wirksamkeit von KI-Systemen, Abhängigkeit von Daten oder Drittparteien, Versäumnisse bei menschlicher Aufsicht oder Expertise, Einführung oder Integration sowie die Fähigkeit der Gruppe, KI verantwortungsvoll und im Einklang mit sich weiterentwickelnden rechtlichen, ethischen und technologischen Standards einzuführen und zu steuern;
- Resultate von Steuerprüfungen, die Fähigkeit zur Verwertung von Steuerverlustvorträgen und latenten Steuerforderungen (u. a. aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Zuständigkeitsbereich oder eines angenommenen Kontrollwechsels), welche die künftigen Erträge negativ beeinflussen könnten, sowie die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf das Geschäftsmodell der Gruppe;
- Änderungen bei Schätzungen oder Annahmen zur Rechnungslegung, die sich auf die rapportierten Zahlen zu Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Einnahmen oder Ausgaben, einschliesslich Eventualforderungen und -verbindlichkeiten, auswirken, sowie Änderungen bei Standards, Praktiken oder Richtlinien zur Rechnungslegung, einschliesslich die kürzliche Umstellung der Gruppe auf IFRS;
- Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- umfangreiche Investitionen, Übernahmen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Verbindlichkeiten oder sonstige Kosten, geringer als erwartet ausfallende Leistungen, Beeinträchtigungen, Ratingaktionen oder andere Aspekte im Zusammenhang mit den genannten oder ähnlichen Transaktionen;
- aussergewöhnliche Ereignisse betreffend Kundinnen oder Kunden oder andere Gegenparteien der Gruppe, z. B. Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- Verschärfung der Wettbewerbsbedingungen in den Märkten und Regionen, in welchen die Gruppe tätig ist; und
- Einschränkungen der Fähigkeit von Tochtergesellschaften der Gruppe, Dividenden zu zahlen oder andere Ausschüttungen vorzunehmen.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht abschliessend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem ununterbrochen neue Risiken entstehen. Leserinnen und Leser sind daher angehalten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Die Gruppe ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zu erwartender Ereignisse oder ähnlicher Faktoren öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist keine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten von Wertpapieren und stellt auch kein Angebot zum Verkauf oder Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA, dar. Derartige Angebote erfolgen ausschliesslich in Form eines Verkaufs- oder Zeichnungsprospekts und in Übereinstimmung mit den geltenden Wertschriftengesetzen.

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
8022 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121
[swissre.com](https://www.swissre.com)